

# Geschüttelt oder gerührt: Cocktails in der Rotunde

Inklusionsprojekt „Wir alle“ richtet am Samstag am Elisenbrunnen eine Bar ein. Einige Barkeeper haben eigens einen Kurs belegt.

**Aachen.** Geschüttelt oder gerührt? Das Inklusionsprojekt „Wir alle – Gemeinsam leben in der Städteregion Aachen“ lädt für Samstag, 4. Juli, zum Cocktailabend ein. Unter dem Motto „Kühle Drinks zu heißer Musik“ eröffnet ab 18 Uhr in der Rotunde des Elisenbrunnens eine eigens eingerichtete Cocktailbar.

Mit der Cocktailbar möchten die Projektverantwortlichen den Inklusionsgedanken mit Leben füllen. „Wir wollen mit dieser besonderen Aktion das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung erlebbar machen“, erläutert Projektkoordinatorin Isolde Conradus. Mitorganisatorin Meike Beckers, Sozialraummanagerin in Aachen-Nord, erinnert an den großen Kaffeeklatsch im vergangenen Jahr: „Was wir erfolgreich mit einer großen Kaffeetafel am Elisenbrunnen begonnen haben, setzen wir nun

mit unserem Cocktailabend fort.“ Die Gäste erhalten für einen kleinen Betrag pro Drink professionell gemixte Cocktails. „Die teilnehmenden Menschen mit Behinderung haben sich auf diesen Abend eigens durch einen Cocktailkurs vorbereitet“, sagt Conradus. „Am Tag des Cocktailabends arbeiten sie dann zusammen mit Profis der Mischbar hinter der Bar.“ Dazu sorgt ein DJ für anregende Bar-Musik. „In entspannter Atmosphäre möchten wir einen Ort der Begegnung schaffen und zeigen,

wie Inklusion im Alltag funktionieren kann“, sagt Beckers. Das von der Aktion Mensch geförderte Projekt „Wir alle – Gemeinsam leben in der Städteregion Aachen“ setzt sich für ein gleichberechtigtes Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung ein. **Sechs Träger mit im Boot** Sechs Träger der Behindertenhilfe – Alexianer Aachen GmbH, Paritätisches ABK-Hilfswerk, Lebenshilfe Aachen, VKM Aachen, Vinzenz-

Heim Aachen, Caritas Lebenswelten GmbH – haben sich 2012 zu diesem Projekt zusammengefunden und ihre Schwerpunkte in verschiedenen Sozialräumen der Städteregion gelegt (Aachen-Nord, Burtscheid, Westpark, Simmerath und Monschau. „Wir wollen Brücken bauen und Netzwerke schaffen, die Menschen und Institutionen zusammenbringen. Durch kleine Schritte möchten wir zeigen, dass Inklusion gelingt, wenn sich Menschen als Menschen begegnen“, erklärt Isolde Conradus.

## KURZ NOTIERT

### Dolmetscher und Übersetzer treffen sich

**Aachen.** Der Stammtisch der Dolmetscher und Übersetzer in Aachen hat sein nächstes Treffen am Freitag, 3. Juli. Treffpunkt ist das Restaurant Jolie Jour, Harscampstraße 57. Kontakt: Katja Mailänder, Rufnummer 0241/86886.

### Stadtführung: „Morde und Missetaten“

**Aachen.** Schaurig-schön gruseln: Bei der Führung „Morde und Missetaten“ des „aachen tourist service“ (ats) zeigt sich die Kaiserstadt am Sonntag, 5. Juli, ab 15.30 Uhr von ihrer dunklen Seite. Geschichten, Legenden und wahre Begebenheiten von Glockenschlägen bei Hinrichtungen bis hin zu Räuberbanden mit satanischem Aufnahmehitual werden an Plätzen rund um Dom und Rathaus näher beleuchtet. Die Führung kostet acht Euro für Erwachsene und sechs Euro für Schüler bis 14 Jahre, sie dauert etwa anderthalb Stunden. Start und Treffpunkt ist an der Touristen-Info Elisenbrunnen. Informationen und Anmeldung unter 0241/18029-60 oder im Internet auf [www.aachen-tourist.de/tour](http://www.aachen-tourist.de/tour).

### Kleine Naturforscher im „Loch Pau“

**Aachen.** „Makrokosmos im „Loch Pau““ heißt eine Veranstaltung des Ökologie-Zentrums für Kinder am Sonntag, 5. Juli. Die Teilnehmer sind als Naturforscher unterwegs, bestaunen Wasserflöhe und Hüpferlinge im Teichwasser und suchen Flohkrebse im Pau-Zufluss. Vielleicht geht ja auch eine Karpfenlaus ins (Plankton-)Netz. Treffpunkt ist um 14 Uhr der Haupteingang des Kaiser-Friedrich-Parks (Hangeweiher) an der Ecke Goethestraße und Aachen-Münchener-Allee, zu erreichen mit der Buslinie 2, Haltestelle „Goethestraße“. Für die Veranstaltung wird ein Beitrag von vier Euro für Kinder erhoben.

### Kreative Ferien im Ludwig-Forum

**Aachen.** Kreative Ferien gibt es im Ludwig-Forum für sechs- bis zwölfjährige Schüler. Unter Anleitung einer Museumspädagogin können die Kinder in der Kunstwerkstatt mit Farbe, Pinsel, Papier, Holz und Gips arbeiten. Die kreativen Ferienwochen finden vom 27. bis zum 31. Juli und alternativ vom 3. bis 7. August jeweils von 10 bis 15 Uhr im Ludwig-Forum Aachen, Jülicher Straße 97-109, statt. Anmeldungen und nähere Informationen für Interessierte unter 0241/1802555.

# Die halbe Welt kickt in Aachen

Beim „Öcher World Cup“ treten Mannschaften von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen aus Aachener Einrichtungen gegeneinander an

VON NINA KRÜSMANN

**Aachen.** Wie groß die Fußballbegeisterung unter den in Aachen lebenden Flüchtlingen ist, lässt sich an diesem sonnig-heißen Dienstagvormittag deutlich sehen: Mit großem Eifer kicken die jungen Männer aus Afghanistan und dem Iran, aus Gambia und Syrien gegen den Ball. Gerade spielt das Team der Internationalen Förderklasse der Hauptschule Aretzstraße gegen das Team vom Kinderheim in Brand. „Heute gibt es keine Pokale, denn der Spaß ist der größte Gewinn“, betont Willi Kiessner, Sozialpädagoge bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Kreisverband Aachen, und zuständig für Vormundschaften für Flüchtlinge. Gemeinsam mit seinen Kollegen vom Fanprojekt der AWO hat er den ersten „Öcher World Cup“ am Tivoli organisiert und führt damit jugendliche Flüchtlinge und

Alemannia-Fans zusammen. Jamshid Rahramahl von der Hauptschule Aretzstraße erweist sich gerade als absoluter Künstler am Ball. In vielen der Jugendlichen stecken bislang verborgene Talente. Gekickt wird mit zehn Mannschaften auf den Kunstrasenfeldern des Tivoli-Stadions. Über den Schatten freuen sich die jungen Sportler, denn es ist schon morgens richtig heiß an diesem Sommertag.

### Große Resonanz

„Wir haben die Idee des Turniers aus Dortmund aufgegriffen“, erklärt Kiessner. Über die große Resonanz ist er begeistert. Sieben Mannschaften aus den stationären Aachener Jugendhilfeeinrichtungen mit Flüchtlingen aus aller Welt im Alter von 15 bis 25 Jahren sowie ein Team der Aachener Jugendorganisation „Die Falken“ und zwei Jugendteams aus dem Fan-Umfeld der Alemannia machen mit.



Von der Sonne verwöhnt: Auch die Mannschaft des Kinderheims Maria im Tann macht mit beim „Öcher World Cup“. Sieben Teams aus Aachener Jugendhilfeeinrichtungen sind dabei. Fotos: Nina Krüsmann

„Die Stadt Aachen ist in den letzten Jahren neue Heimat für viele Hundert junge Menschen geworden, die aus verschiedenen Ländern nach Deutschland geflüchtet sind. Viele dieser unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge bringen eine große Begeiste-

rung für den Fußball mit“, erklärt AWO-Geschäftsführerin Gabriele Niemann-Cremer. Vom Aachener Fan-Projekt haben Sebastian Feis, Ingo Schartmann und Sebastian Schmitt mitgeholfen, das Turnier zu realisieren. Alles wurde aus Eigenmitteln finanziert. Möglich machte dies eine Spende der AWO-Kita Minimax, die jüngst bei einem Sponsorenlauf 700 Euro eingenommen hat.

Gespielt wird ohne „richtigen“ Schiedsrichter. Das klappt super und mit viel „Fair Play“. Während die Jungs der Hauptschule Aretzstraße noch gegen die Kicker vom Kinderheim in Brand spielen, machen die Fußballer vom Kinderheim Maria im Tann eine kurze Pause im Schatten. Wegen der hohen Temperaturen sind auch die Bestimmungen für den Ramadan gelockert. AWO-Mitarbeiter versorgen die Jungen

mit Wasser und Bananen. Am Spielfeldrand kommt richtig Stimmung auf. Eindeutig zu erkennen sind alle an ihren Trikots, das stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Auch Jamshid Rahramahl ist begeistert:

„Viele dieser unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge bringen eine große Begeisterung für den Fußball mit.“

GABRIELE NIEMANN-CREMER, GESCHÄFTSFÜHRERIN DER AWO

Solch ein Turnier ist eine tolle Idee, um einander kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen, finden er und seine Mitspieler. Und so nimmt die Begeisterung von Stunde zu Stunde zu: Das Spielfieber grassiert bei mindestens 33 Grad Celsius.



Die Macher: Sebastian Feis, Willi Kiessner, Ingo Schartmann und Sebastian Schmitt haben das Turnier am Tivoli organisiert. Finanziert wurde alles aus Eigenmitteln, geholfen hat eine Spende der AWO-Kita Minimax.

**Fahrräder und E-Bikes drastisch reduziert!**

<p><b>KTM "Power Race" Elektro-MTB 27,5"</b> 250W BOSCH Mittelmotor, 36V/11,6Ah/400Wh Akku, Shimano Deore XT 10-Gang Schaltwerk, Shimano Deore XT Disc-Brakes</p> <p>jetzt nur <b>2777.-</b> NUR € <b>3399</b></p>	<p><b>PEGASUS "Solero Disc" Trekking-Bike 28"</b> Aluminium-7005-Rahmen, Suntour NEX Federgabel mit Lockout, Shimano Deore 24-Gang Schaltwerk, Tektro Auriga hydr. Disc-Brakes, Schwabbe Citizen Bereifung</p> <p>jetzt nur <b>533.-</b> NUR € <b>799</b></p>	<p><b>BULLS "Desert Falcon" Rennrad 28"</b> Aluminium-7005-Rahmen, Carbon Gabel, Shimano Ultegra 22-Gang Schaltwerk, Shimano 105 Bremsen, Mavic Aksium Laufradsatz</p> <p>jetzt nur <b>1039.-</b> NUR € <b>1299</b></p>
<p><b>BULLS "Lavidia Plus" Elektro-Bike 28"</b> 250W Alber Hinterrad-Nabenmotor, 36V/17Ah/615Wh Akku, Shimano Deore XT 30-Gg Schaltwerk, Tektro Disc-Brakes</p> <p>jetzt nur <b>2282.-</b> NUR € <b>2999</b></p>	<p><b>PEGASUS "1949" Retro-Bike 28"</b> Alu-Rahmen, Shimano Nexus 7-Gang Nabe mit Rücktritt, Alu-V-Brake, in blau oder mint-grün</p> <p>jetzt nur <b>366.-</b> NUR € <b>519</b></p>	<p><b>20%</b> auf Bekleidung &amp; alle Rennräder!</p> <p><b>Verkäufer/in gesucht</b> weitere Infos unter: <a href="http://www.eurobike.de">www.eurobike.de</a></p>
<p><b>PEGASUS "EBR 2014" Elektro-Bike 28"</b> 250W BOSCH Mittelmotor, 36V/11,6Ah/400Wh Akku, Shimano 8-Gg Nabe mit Rücktritt, Magura HS11 hydr. Bremsen</p> <p>jetzt nur <b>1994.-</b> NUR € <b>2599</b></p>	<p><b>SCOTT "Genius 730" Mountain-Bike Fully 27,5"</b> Alu-6061-Rahmen, Fox Federgabel, Shimano Deore XT 20-Gang Schaltwerk, Shimano SLX Disc-Brakes</p> <p>jetzt nur <b>2388.-</b> NUR € <b>2999</b></p>	<p><b>EUROBIKE</b></p> <p>Flizz EUROBIKE GmbH, Am Gut Wolf 9 - Aachen - Tel. 0241/8793050 Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.00-19.00 Uhr, Sa 9.00-18.00 Uhr</p>